

Gebrauchsmusterurkunde

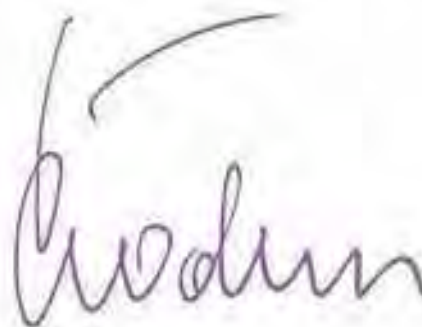
Gemäß dem Gebrauchsmustergesetz 1994
ist für die in der angefügten Gebrauchsmusterschrift
beschriebene Erfindung
ein Gebrauchsmuster unter der

Nummer 8664

erteilt worden.

Die Jahresgebühren werden bei jährlicher Zahlung jeweils am letzten des Anmeldemonats fällig.

Wien, am 15. November 2006



Dr. Friedrich Rödler
Präsident des Österreichischen Patentamts



(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 532/06 (51) Int. Cl.⁷: A41D 31/02
(22) Anmeldetag: 2006-07-07 A62B 17/00, A41D 13/01
(42) Beginn der Schutzdauer: 2006-09-15
(45) Ausgabetag: 2006-11-15

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
PFEIFER-BEKLEIDUNG
GESELLSCHAFT M.B.H.
A-8430 LEIBNITZ, STEIERMARK (AT).

(54) **FEUERWEHRSCHUTZJACKE**

(57) Der Feuerwehrschutzjacke Highlight ist ein Hochsichtbares Kleidungsstück nach EN 471 und EN 469, geeignet als Schutzbekleidung für den Feuerwehreinsatz. Materialaufbau aus flammfestem Mehrfach-Lagen-Gewebe mit Oberstoff aus nicht-brennbaren Fasern, Klimamembrane und Fütterung. Die Besonderheit sind die Anordnung der Streifen in silber und gelb sowie der nach vorne geschlossene Koller in gelb oder orange. Die Oberjacke ist nach EN 471 mit notwendiger Streifenmenge und Koller mit notwendiger m²-Anzahl versehen. Auf der Jacke befinden sich Brusttaschen und Seitentaschen, die Jacke verschließbar mit Reißverschluss und Klettverschlüsse. Ärmelverschlüsse sind mit Klettband verstellbar.



a) *Technisches Gebiet, auf das sich die Erfindung bezieht:*

Die Erfindung bezieht sich auf die Fachgebiet Textil- und Bekleidungstechnik, Faser- und Polymertechnik, Textilchemie, Bekleidungsphysiologie, industrielle Textilerzeugung, Erzeugung von persönlicher Schutzausrüstung.

b) *Bisheriger Stand der Technik:*

Nach heutigem Stand der Technik gibt es keine Feuerwehrschutzjacke, die durch vergleichbare textiltchnische Produktelgenschaften gekennzeichnet ist, um dem Anforderungsprofil der technischen Aufgabe zu entsprechen, auf die sich die vorliegende Erfindung bezieht.

c) *Technische Aufgabe, welche mit der Erfindung gelöst werden soll:*

Die technische Aufgabe, welche mit der Erfindung gelöst werden soll, besteht darin, eine hochsichtbare Feuerwehrschutzjacke herzustellen, die durch mehrfache reflektierende Applikationen und wahlweise Applikationsbeschriftungen, ein besonders flammfestes Mehrfach-Lagen-Gewebes, den Schutzanforderungen eines brandgefährdeten, technischen und sonstigen Feuerwehreinsatzes bzw. Exekutiveinsatzes im Außendienst ebenso gerecht zu werden, wie den Ansprüchen der Textiltechnik, Bekleidungs- bzw. Konfektionstechnik und Produktionstechnik. Die Erfindung ist speziell darauf ausgerichtet, dem Anforderungsprofil des Feuerwehreinsatzes zu entsprechen und gleichzeitig sämtliche Anforderungen der europäischen Prüfnormen EN 469 und EN 471 zu erfüllen.

d) *Erfindung, wie sie in den Ansprüchen gekennzeichnet ist:*

Bei der vorliegenden Erfindung „Feuerwehrschutzjacke Highlight“ als hochsichtbares Kleidungsstück nach EN 469 und EN 471 geeignet für brandgefährdete Einsätze bei Feuerwehren und bei sonstigen Exekutivdiensten handelt es sich um

- eine Feuerwehrschutzjacke, wobei als Materialaufbau ein flammfestes Mehrfach-Lagen-Gewebe mit Oberstoff aus nichtbrennbaren Fasern, Klimamembrane und Fütterung verwendet wird,
- eine Feuerwehrschutzjacke mit aufstellbarem Kragen (1) und einem reflektierendem, vorne geschlossenen Koller (2),
- eine Feuerwehrschutzjacke, bei der im Brustbereich des Kollers (2) ein Flausch für Namensstreifen (3) vorgesehen ist,
- eine Feuerwehrschutzjacke, die einen Lampenhalter (4), Funkgerätetasche (5), Messertasche (6), Brusttasche (7) sowie zwei Eingriffstaschen (8) aufweist,
- eine Feuerwehrschutzjacke, wobei die Oberjacke an Brust, Ärmeln und Saum mehrfarbige, reflektierende Applikationsstreifen (9), (10), (11), (12) aufweist,
- eine Feuerwehrschutzjacke, die eine Abdeckleiste (13) aufweist und mit Reißverschluss und Klettverschluss verschließbar ist,
- einen Feuerwehrschutzanzug, wobei die Funkgerätetasche (5), Messertasche (6), Brusttasche (7) und Eingriffstaschen (8) mit Reißverschluss und Klettverschluss verschließbar sind,
- eine Feuerwehrschutzjacke, die Ärmelverschlüsse (14), die mittels Klettbandverschluss verstellbar sind und wobei die Ärmel Daumenschlaufen (15) aufweisen.

e) *Bezugszeichenübersicht:*

- (1) aufstellbarer Kragen bei Oberjacke
- (2) vorne geschlossener reflektierender Koller in Signalfarbe gelb oder orange mit oder ohne reflektierender Schriftapplikation
- (3) Flausch mit Namensstreifen bei Oberjacke Brustbereich links

- (4) Lampenhalter im Brustbereich bei Oberjacke Brustbereich links
 (5) Funkgerätetasche bei Oberjacke Brustbereich links
 (6) Messertasche bei Oberjacke Brustbereich rechts
 (7) Brusttasche bei Oberjacke Brustbereich rechts
 (8) Eingriffstasche bei Oberjacke rechts und links
 (9) reflektierende Applikationsstreifen Silber am Ärmel rechts und links
 (10) reflektierende Applikationsstreifen gelb am Ärmel rechts und links
 (11) reflektierende Applikationsstreifen Silber am Saum der Oberjacke
 (12) reflektierende Applikationsstreifen gelb am Saum der Oberjacke
 (13) reflektierende Abdeckleiste bei Oberjacke
 (14) Ärmelverstellung bei Oberjacke
 (15) Daumenschlaufe bei Oberjacke

f) Ausführliche Beschreibung des Erfindungsgegenstandes:

Die Erfindung erfüllt das Anforderungsprofil von Feuerwehren, bzw. Exekutivdienst für brandgefährdete, technische Einsätze, Beistandsleistungen, Hilfeleistungen bei Erdbeben, Hochwasser, Katastrophenschutz, Verkehrsregelung, Bereitschaftsdienst usw. Die Erfindung ist geeignet als Schutzbekleidung im öffentlichen Dienst, bei Feuerwehren, Rettung, sonstigen Exekutivdiensten vorwiegend im Außendienst. Durch die Verwendung eines besonders flammfesten Mehrfach-Lagen-Gewebes mit Oberstoff aus nichtbrennbaren Fasern, Klimamembrane wird ein hoher Sicherheitsstandard im Einsatzfall und gleichzeitig einen hohen Tragekomfort und eine Bekleidungsphysiologie erreicht. Durch Verwendung entsprechender mehrfarbiger, reflektierender Applikationsstreifen an Brust, Ärmeln und Saum (9), (10), (11), (12) und wahlweise einer reflektierenden Applikationsbeschriftung auf dem Koller (2) am Rücken zur Kennzeichnung als „Feuerwehr“, „Rettung“ udgl. besteht eine Verwendbarkeit der Erfindung bei technischen Einsätzen, insbesondere im Außendienst. In der bevorzugten Ausführungsform sind die reflektierenden Applikationsstreifen mehrfarbig gelb und Silber ausgeführt und der Koller (2) wahlweise in den reflektierenden Signalfarben gelb oder orange ausgeführt. Der Kragen (1) ist aufstellbar ausgeführt und bietet damit maximalen Schutz im Einsatzfall. Weiters ist die Einsatztauglichkeit gewährleistet, indem die Oberjacke eine Abdeckleiste (13) aufweist, die mit Reißverschluss und Klettverschluss verschließbar ist. Weiters ist die Oberjacke ausgestattet mit Funkgerätetasche (5), Messertasche (6), Brusttasche (7) und Eingriffstaschen (8), die ebenfalls mit Reißverschluss und Klettverschluss verschließbar sind. Durch diese technischen Eigenschaften der Feuerwehrschutzjacke wird die Verwendbarkeit als Schutzbekleidung im öffentlichen Dienst bei Feuerwehren, Rettung, bzw. sonstigem Exekutivdienst gewährleistet. Das vorgesehene Merkmal Flausch mit Namensstreifen (3) entspricht den technischen Eigenschaften des Anforderungsprofils. Die mit Klettverschluss versehenen Ärmelverschlüsse (14) und Daumenschlaufen (15) ermöglichen Passgenauigkeit des Bekleidungsstücks und rasche Herstellung des Einsatzzustandes. Die vorgesehenen Reißverschlüsse und Klettverschlüsse ermöglichen den schnellen Bekleidungswechsel im Einsatzfall.

Ansprüche:

1. Feuerwehrschutzjacke bestehend aus Oberjacke und Oberhose zur Verwendung als Schutzbekleidung bei Feuerwehreinsätzen, *dadurch gekennzeichnet*, dass als Materialaufbau ein flammfestes Mehrfach-Lagen-Gewebe mit Oberstoff aus nichtbrennbaren Fasern, Klimamembrane und Fütterung verwendet wird.
2. Feuerwehrschutzjacke nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Oberjacke einen aufstellbaren Kragen (1) und einen reflektierenden, vorne geschlossenen Koller (2) aufweist.

3. Feuerwehrschutzjacke nach Anspruch 1 und 2, *dadurch gekennzeichnet*, dass im Brustbereich des Kollers (2) ein Fiasch für Namensstreifen (3) vorgesehen ist.
4. Feuerwehrschutzjacke nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, die Oberjacke einen Lampenhalter (4), Funkgerätetasche (5), Messertasche (6), Brusttasche (7) sowie zwei Eingriffstaschen (8) aufweist.
5. Feuerwehrschutzjacke nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Oberjacke an Brust, Ärmeln und Saum mehrfarbige, reflektierende Applikationsstreifen (9), (10), (11), (12) aufweist.
6. Feuerwehrschutzjacke nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Oberjacke eine Abdeckleiste (13) aufweist und mit Reißverschluss und Klettverschluss verschließbar ist.
7. Feuerwehrschutzjacke nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Funkgerätetasche (5), Messertasche (6), Brusttasche (7) und Eingriffstaschen (8) mit Reißverschluss und Klettverschluss verschließbar sind.
8. Feuerwehrschutzjacke nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Ärmelverschlüsse (14) der Oberjacke mittels Klettbandverschluss verstellbar sind und die Ärmel Daumenschlaufen (15) aufweisen.

Hiezu 2 Blatt Zeichnungen



Fig. 1



Fig. 2